

## *Inhalt*

- 8 Von der Permanenz des Krieges,  
*Rita Bake*
- 11 Kinder als Opfer von Krieg  
und Verfolgung, *Hubertus Adam*
- Mütter und Kinder  
im Hamburger  
Feuersturm 1943
- Mütter und Töchter*
- 24 Mutti, lauf allein weiter,  
laß mich doch hier liegen (Frau Linde)
- 33 Es war schon die zweite Fehlgeburt,  
denn auch in Brandenburg waren wir  
ständig Luftangriffen ausgesetzt  
(Frau Michael)
- 36 Briefe aus dem Bunker: Lokstedt,  
Samstag/Sonntag der 23./25. Juli 1943  
(Frau Rieck)
- 42 Beim Anblick der Mütter und Kinder  
im ehemaligen Jugoslawien kommen  
die eigenen Ängste wieder hoch  
(Frau Kunde)
- 48 Wenn ich heute Streß habe, dann  
kommen diese wahnsinnigen Träume,  
man wird wieder gejagt vom Feuer,  
von den Leichen (Frau Zacher)
- Die Ehemänner*
- 52 Als Soldat ist man auf alles gefaßt.  
Aber daß so etwas Grausames in der  
Heimat passieren wird, damit hat  
keiner gerechnet (Herr Sander)
- 64 Brief eines Ehemannes:  
Ich dachte, Du hättest an die Haus-  
tür geschrieben, wo Ihr seid. Aber nichts –  
da habe ich fürchterlich geweint
- Die Töchter*
- 70 Die Erinnerung sitzt tief  
(Ursula Corinth)
- 76 Ich lebte nicht richtig, ich war wie  
ein Roboter (Frau K.)
- 80 Ich empfinde mich bis heute  
als kriegsgeschädigt (Gitta Heyl)

- 87 Die Angst vor lauten Geräuschen hat sich erst gegeben, als ich selbst Mutter war und tapfer sein mußte  
(Margret Kaufmann)
- 98 Wir durften nicht aufgeben, das wäre das Ende gewesen, und wir wollten doch auf alle Fälle übrig bleiben  
(Eleonore Szczinowski)
- 112 Ich habe immer gewartet, daß wieder etwas Schlimmes passieren wird – und das über Jahrzehnte  
(Traute Maleika)
- 120 Warum unsere Mutter uns Mädchen und sich selbst versteckte – darüber sprach sie nicht (Frieda Spreyt)
- 123 Viele kleine Kinder kamen mit Ernährungsstörungen zu uns (Frau B.)

*Die Söhne*

- 128 Bei Alarm sind die erwachsenen Männer vor die Haustür gegangen und haben mit dem Fernglas den Himmel beobachtet (Herr Günther)

Mütter und Kinder in Bombenkriegen nach 1945

- 132 Mein Haus wurde verwundet. 1990 (Israelische Mütter, Kinder und Väter während des Golfkrieges)
- 147 Wer sind diese „Männer“, die Kindertränen nicht glauben und noch schlimmer, Kinder umbringen? 1992 (Lidija Pehar)
- 178 Hätte sie keine Kinder gehabt, hätte sie Sarajevo nie verlassen. 1992 (Efna Serbarevic)

Anhang

- 158 Dank
- 159 Mitwirkende